



Bild: pixabay.com_wurliburli, GI Geoinformatik GmbH

Neue mobile GIS-Entwicklung für Landwirte und Agrarverwaltungen: die FANi-App

FANi-App: Vereinfachung der Verwaltungsprozesse im Rahmen der EU-Agrarförderung

Im Rahmen des Flächenmonitorings sind die Bundesländer dazu angehalten, die Prüfvorgänge bezüglich der EU-Agrarförderung zu optimieren. Von den Änderungen der EU-Vorgaben für die Vor-Ort-Kontrollen sollen sowohl die Landwirte als auch die Agrarverwaltungen profitieren. Denn künftig können die Antragsteller selbst in den Prozess der Kontrolle und Klärung mit einbezogen werden, um die Förderanträge einfach, schnell und effizient abzuwickeln. Mit einer neuen mobilen GIS-Entwicklung wurde eine EU-konforme Lösung umgesetzt: die FANi-App.

Autor: Dr. Klaus Brand

Die GI Geoinformatik GmbH hat in Zusammenarbeit mit dem Servicezentrum Landentwicklung und

Agrarförderung (SLA) Niedersachsen eine „Foto-App“ entwickelt, von der sowohl Antragsteller als auch Agrarverwaltungen

profitieren. Sie schafft neben einer Fotodokumentation vor allem mehr Transparenz über die laufenden Antragsprozesse.

Der Landwirt und die Kontrolleure erhalten den aktuellen Überblick, für welche Anträge welche Klärfälle offen sind und in welchem Zeitraum zum Beispiel Dokumente oder Fotonachweise gefordert werden.

Die App-Entwicklung als dynamischer Prozess mit Einbindung der verschiedenen Nutzergruppen

Die EU-Agrarförderung stellt den größten Ausgabeposten im EU-Haushalt dar und erfordert daher eine präzise Kontrolle der Fördermittelanträge entsprechend den Vorgaben der EU. Um die Kontrollen zeitlich zu beschleunigen und den Personalbedarf in der Agrarverwaltung zu senken, gibt die EU neben der Vorgabe zur Intensivierung der Fernerkundungsmethoden mittels Sentinel-2-Daten auch den Antragstellern selbst die Möglichkeit, sich an Klärungen im Rahmen der Kontrollvorgänge zu beteiligen.

Die Agrarverwaltung Niedersachsen hat bei dieser Entwicklung die Vorreiterrolle innerhalb der Bundesländer übernommen. Die Entwicklung der „InVeKoS“-Foto-App für Niedersachsen, mit der Bezeichnung FANi-App (Fotos Agrarförderung Niedersachsen) erfolgte in einem agilen Prozess im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML). Dank der engen Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen

(LWK) im fachlichen Bereich und der technischen Abstimmung mit dem Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung (SLA) konnte Niedersachsen mit der FANi-App bereits in diesem Jahr in das neue „Flächenmonitoring“ starten.

Ein einfacher Workflow garantiert Effizienz und Transparenz

Um die Antragsprüfung sowohl für die Antragsteller als auch für die Prüforgane schnell und umfassend abzuwickeln, erfordert es einen nutzerfreundlichen, medienbruchfreien Ablauf, der durch die Konzeption der FANi-App sichergestellt wird.

Zunächst werden dem Antragsteller die von der Agrarverwaltung erstellten Prüfaufträge via FANi-App bereitgestellt und möglicher Klärungsbedarf zugewiesen. Direkt nach dem Download der verfügbaren Daten für den jeweiligen Betrieb bietet die FANi-App eine Übersicht der Prüfaufträge als Listenansicht, zusammen mit den relevanten Flächen in einer Karte.

Anhand seines aktuellen Standorts kann sich der Anwender im Feld orientieren und den gewünschten Auftrag auswählen. Zur besseren Orientierung stehen dem Anwender hierfür verschiedene Hintergrundkarten zur Verfügung (zum Beispiel Luftbilder oder World Street Map).

Der Antragsteller bearbeitet den Auftrag, in dem er die vorgeschriebenen Fotos, zum Beispiel zum Nachweis einer vorgeschriebenen Mahd oder der angebauten

Kultur, erfasst und via FANi-App der prüfenden Stelle zur Verfügung stellt. Als Fotonachweise können sowohl Anbauflächen als auch Dokumente, wie beispielsweise Düngemittelrechnungen, bereitgestellt werden. Je nach Klärungsbedarf können mehrere Bilder mit unterschiedlichen Detailgraden und zusätzliche Dokumente seitens der Landwirtschaftsverwaltung gefordert werden. Die App führt den Bearbeiter durch diesen Prozess. Abschließend werden die erforderlichen Nachweise vom Antragsteller hochgeladen.

Rückfragen an die Agrarverwaltung bzw. die Prüfstelle entfallen weitestgehend, da dem Anwender bereits in der Listenansicht mit den unterstützenden Arbeitshinweisen die Vollständigkeit der geforderten Nachweise angezeigt werden. So arbeitet der Anwender die Fotodokumentation sehr effektiv ab und behält aufgrund der kontinuierlichen Aktualisierung über die App stets den Überblick zum Stand der Anträge.

Die FANi-App berücksichtigt dabei alle aktuellen EU-Vorgaben zur Foto-Dokumentation und Partizipation der Landwirte. Zudem wird bereits bei der Erfassung eine erste Datenvalidierung durchgeführt und rückgemeldet.

Spürbarer Mehrwert für Anwender und Agrarverwaltungen

Unter strengster Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wurde innerhalb

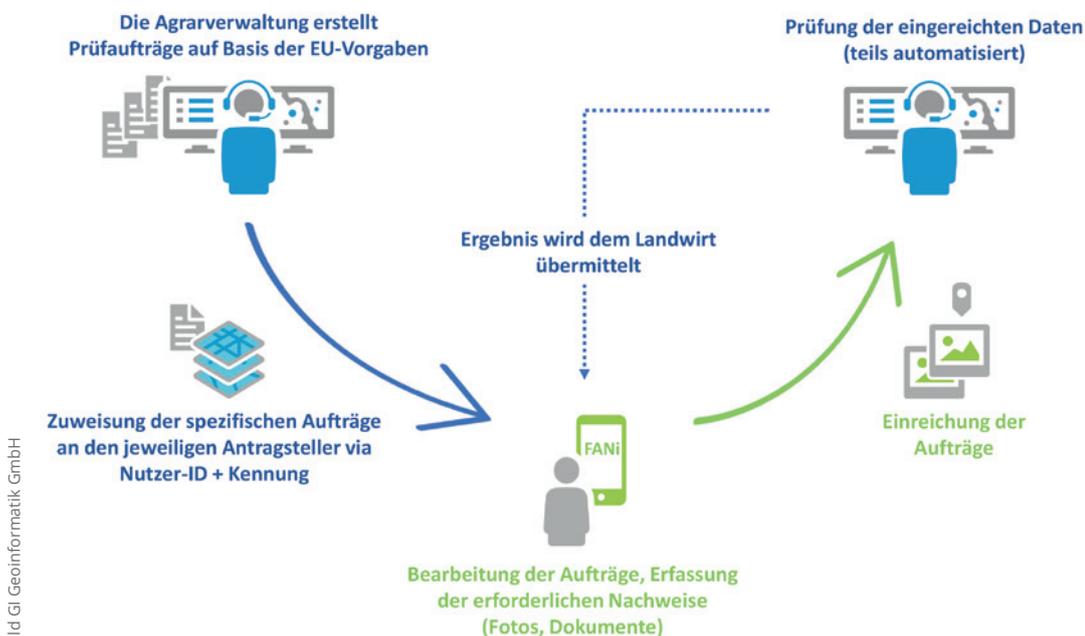
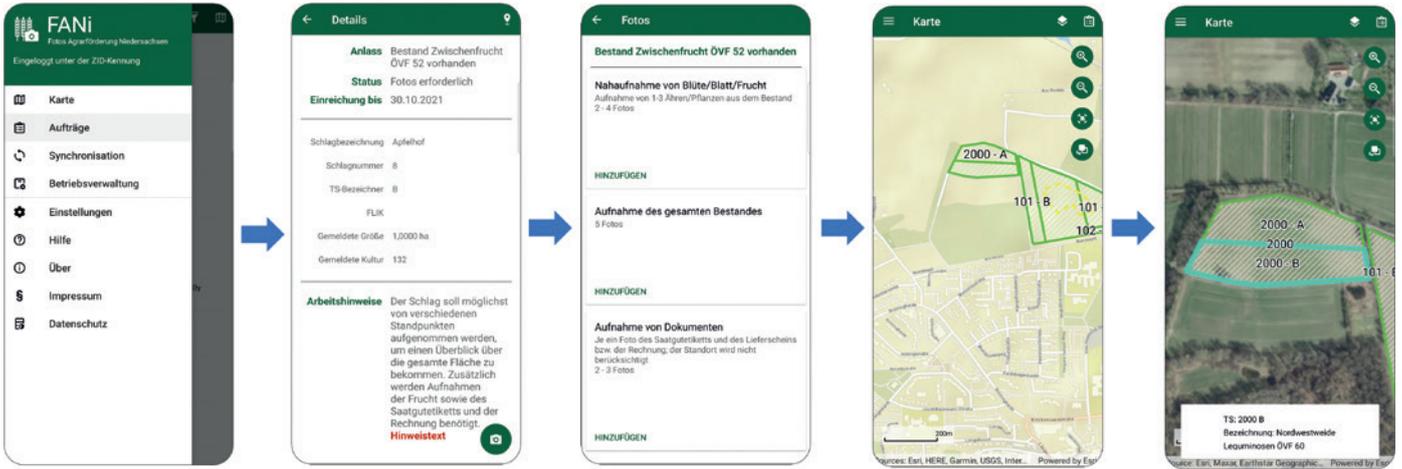


Bild GI Geoinformatik GmbH

Workflow der FANi-App

Bild: GI Geoinformatik GmbH, Hintergrunddaten: Esri-Kartendienst



Hohe Nutzerfreundlichkeit der FANI-App: So wird der Anwender durch die App geführt

GI Geoinformatik GmbH

Um Antworten auf räumliche Fragestellungen und aktuelle Herausforderungen in den Bereichen Energiewende, Umweltschutz, Waldumbau und landwirtschaftliche Fördermittelverwaltung finden zu können, bietet die GI Geoinformatik GmbH die Zusammenstellung der passenden Technologien und Geobasisdaten an. Von der Projekterfahrung aus drei Jahrzehnten profitieren Behörden, Ingenieurbüros und Industriekunden ebenso wie Forschungseinrichtungen und Universitäten. Web-Maps, räumliche Analysen und Dashboards sind die Grundlage für zukunftssichere Entscheidungen.

eines mehrstufigen agilen Entwicklungsprozesses in knapp eineinhalb Jahren die FANI-App zur Verarbeitung und Speicherung von Fotos und Dokumenten entwickelt. Seit diesem Jahr steht sie zudem für Android und iOS in den jeweiligen App-Stores zur Verfügung. In Niedersachsen wurde vor Einführung der App mit einer jährlichen Anzahl von Bilddateien im siebenstelligen Bereich kalkuliert, die in nachgeschalteten, automatisierten Prozessen weiterbearbeitet werden.

Bei Entwicklung der FANI-App wurden aktuelle Softwaretechnologien verwendet, die die gesamten Antragsprozesse in übersichtlichen, digitalen Abläufen unterstützen. So beschränkt sich der Mehrwert der FANI-App nicht nur auf die von der EU geforderte Fotodokumentation, sondern umfasst ebenso die Partizipation der Landwirte während des Antragsprozesses.

Zahlreiche Inhalte und Prüffunktionen sind vonseiten der Agrarverwaltung konfigurierbar. Damit kann ein Rollenkonzept

für verschiedene Anwendergruppen, sowohl für Landwirte, Mehrfachantragsteller bzw. externe Dienstleister als Bevollmächtigte als auch für verwaltungsinterne Anwender, wie die Prüfdienste, angelegt werden.

Zuverlässigkeit und die Sicherheit des „Single-User-Log-in“ via OAuth ist nur eine der in der FANI-App enthaltenen Eigenschaften für die Unterbindung der Datenmanipulation. Die georeferenzierte Fotoerfassung der FANI-App stellt einen schnelleren, medienbruchfreien Austausch der geforderten Nachweise zwischen Antragsteller und Prüfdienst sicher. Zudem werden die Auftragsdaten kontinuierlich synchronisiert und aktualisiert. Die Offline-Fähigkeit der FANI-App inklusive der Hintergrundkarten und Fachdaten war Voraussetzung für die Akzeptanz der Nutzer und den reibungslosen Einsatz.

Als ergänzende Anwendung zum EU-Flächenmonitoring ist die FANI-App ein effizientes Mittel zur Entlastung des Prüf-

dienstes der Agrarverwaltung durch die direkte Einbindung der Landwirte im Antragsprozess. Der Anwender erhält jederzeit digital Auskunft über den aktuellen Stand seiner Aufträge und kann durch seine Partizipation die Abwicklung von Förderanträgen entscheidend beschleunigen. Die durch Corona bedingten Einschränkungen bei den Prüfvorgängen seit nunmehr eineinhalb Jahren haben den Bedarf für dieses neue Beteiligungsverfahren der EU noch deutlicher gemacht.

Kontakt:

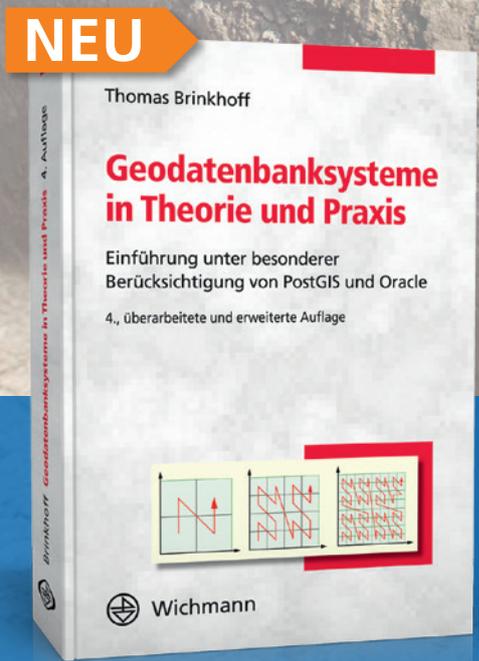
Dr. Klaus Brand
 GI Geoinformatik GmbH
 E: k.brand@gi-geoinformatik.de
 I: www.gi-geoinformatik.de



Wichmann



Geoinformationssysteme
 Fernerkundung
 GIS
 Geoinformatik
 Photogrammetrie
 Geodateninfrastruktur
 Digitale Bildverarbeitung
 ArcGIS
 Kataster
 Vermessung
 Geoscience
 Visualisierung
 Geodaten
 Verkehrsplanung
 Geoinformationssysteme
 Landmanagement



Technikwissen punktgenau:

Grundlagen zum Umgang mit Geodatenbanksystemen

Geodatenbanken dienen der Modellierung und Speicherung von Geodaten und sind essenzieller Bestandteil von Geoinformationssystemen. Dieses Lehrbuch vermittelt die notwendigen Grundkenntnisse für einen kompetenten Umgang mit Geodatenbanksystemen. Dabei wird neben theoretischen Grundlagen auch die Praxis mit vielen konkreten Beispielen und unter Berücksichtigung von PostGIS und Oracle Spatial vermittelt.

4., überarbeitete und erweiterte Auflage 2022. 624 Seiten
64,- € (Buch/E-Book)
89,60 € (Kombi)



Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Sowohl das E-Book als auch das Kombiangebot (Buch + E-Book) sind ausschließlich auf www.vde-verlag.de erhältlich.

Bestellen Sie jetzt: (030) 34 80 01-222 oder www.vde-verlag.de/buecher/537694



Werb-Nr. 2111049